Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Habt einerlei Sinn untereinander

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1740 (9. Oktober 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-54

GWV 1158/40

RISM ID no. 450006605

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum *(Vl1,2, Va; C, A1,2, T, B1,2; Bc)*	Dictum[2] *(Vl1,2, Va; C, A1,2, T, B1,2; Bc)*
		Habt einerley Sinn untereinander trachtet nicht nach hohen Dingen ſondern haltet euch herunter zu dem Niedrigen.	Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu dem Niedrigen.
2	4	Recitativo *(B1; Bc)*	Rezitativ *(B1; Bc)*
		Die Welt ſitzt gerne obenan	Die Welt sitzt gerne obenan
		u. weiß ſich auch hinauf zu dringen	und weiß sich auch, hinauf zu dringen.
		ihr ſtolzer Wahn	Ihr stolzer Wahn
		hält andre neben ſich für nichts.	hält andre neben sich für nichts.
		Ein Kind deß Lichts	Ein Kind des Lichts
		hält wenig von dergleichen Dingen	hält wenig von dergleichen Dingen.
		es lacht u. grämt ſich beÿ Verachtung nicht.	Es lacht und grämt sich bei Verachtung nicht.
		Wenn andre faſt für Hochmuth berſten	Wenn andre fast für[3] Hochmut bersten,
		ſo fällt ihm ein was Jeſus ſpricht	so fällt ihm ein, was Jesus spricht:
		die letzten werden einſt die Erſten	Die Letzten werden einst die Ersten,
		die die[4] Erſten denn die Letzten ſeÿn.	die[5] Ersten denn[6] die Letzten sein.
3	5	Aria *(Vl1,2, Va; B1; Bc)*	Arie *(Vl1,2, Va; B1; Bc)*
		Laß mein Hertz der Welt die Ehre	Lass, mein Herz, der Welt die Ehre,
		ſetze dich nur unten an. 𝄐	setze dich nur unten an! 𝄐
		Wollen andre heimlich lachen	Wollen andre heimlich lachen,
		daß ſie dich ſo niedrig machen	dass sie dich so niedrig machen:
		dencke daß ſichs ändern kan.	Denke, dass sich's ändern kann.
		Da Capo	da capo
4	9	Recitativo *(C; Bc)*	Rezitativ *(C; Bc)*
		Was thut der Stolz[7] beÿ eitlen Leuten	Was tut der Stolz bei eitlen Leuten?
		ſeht nur die Phariſäer an	Seht nur die Pharisäer an!
		Kaum haben ſie gantz brüderlich gethan	Kaum haben sie ganz brüderlich getan,
		ſie lauren gantz in einem Sinn	sie lauren[8] ganz in einem Sinn,
		da ſie dem Lam̃ den Strick zum Fall bereiten.	da sie dem Lamm den Strick zum Fall bereiten.

---

[1] Hinweise:
- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä̊, ö̊, ü̊: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̊, ö̊, ü̊, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lichtenberg verwendete, aber ver**alt**ete Wörter oder Ausdrücke in **dicht**erischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

[2]
- *LB 1912,* Der Brief des Paulus an die Römer 12, 16:
  Rö 12, 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
- *LB 2017,* Der Brief des Paulus an die Römer 12, 16:
  Rö 12, 16 Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen.

[3] „für" (alt): „vor".

[4] Partitur, T. 13–14, Schreibfehler: Das zweite die ist falsch; lies die statt die die.

[5] Vgl. die vorangehende Fußnote zu die die.

[6] „denn" (alt): „dann".

[7] C-Stimme, T. 1, Schreibweise: Stoltz statt Stolz.

[8] „lauren" (alt): „lauern".

		Jetzt steht die Ehre zum Gewinn	Jetzt steht die Ehre zum Gewinn,
		da sieht man sie um Rang u. Vorzug streiten	da sieht man sie um Rang und Vorzug streiten.
		Das mögen Wölffe seyn	Das mögen Wölfe sein,
		die sich zwar auf der Jagd vertragen	die sich zwar auf der Jagd vertragen.
		doch weñ sie an dem Raube nagen	Doch wenn sie an dem Raube nagen,
		so nimt sie Gwinn u. Eiffer ein.	so nimmt sie G'winn und Eifer ein.
		Behüt uns Gott vor solchen Leuten.	Behüt' uns Gott vor solchen Leuten!
5	10	Aria *(Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*
		Die Stoltzen dienen öt[9] zu Freunden	Die Stolzen dienen nicht zu Freunden,
		ihr Lieben währt gar kurtze Zeit.	ihr Lieben währt gar kurze Zeit.
		Wer sich öt imer beugt	Wer sich nicht immer beugt
		u. sich öt imer schmieget	und sich nicht immer schmieget
		u. ihnen stets zu Füßen lieget	und ihnen stets zu Füßen lieget,
		der reitzt sie bald zum Haß zum Neid[10]	der reizt sie bald zum Hass, zum Neid.
		Da Capo	da capo
6	13	Recitativo *(T; Bc)*	Rezitativ *(T; Bc)*
		Setzt euch nur imer unten an	Setzt euch nur immer unten an,
		ihr Glaubigen u. last die Stoltzen gehen	ihr Glaubigen[11], und lasst die Stolzen gehen,
		last ihnen ihren Wahn	lasst ihnen ihren Wahn.
		der Herr von dem ihr Jünger seydt	Der Herr, von dem ihr Jünger seid,
		wird euch zu Seiner[12] Zeit	wird euch zu Seiner[13] Zeit
		weit über sie erhöhen.	weit über sie erhöhen.
		Indeßen dultet euch weñ euch die Wölffe kräncken	Indessen: Duldet[14] euch, wenn euch die Wölfe kränken[15].
		der Herr wird auch auf eure Rettung dencken.	Der Herr wird auch auf eure Rettung denken.
7	13	Choralftrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B$_{1,2}$; Bc)*	Choralstrophe[16] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B$_{1,2}$; Bc)*
		Legst Du was auf so hilffs auch tragen	Legst Du was auf, so hilf's auch tragen;
		gib nur Gedult in Leydens Zeit	gib nur Geduld in Leidenszeit.
		Und sey in gut u. böſſen Tagen	Und sei in gut' und bösen Tagen
		mein Trost mein Rath u. meine Freud	mein Trost, mein Rat und meine Freud'.
		gib Demuth Einfalt Lieb u. Zucht	Gib Demut, Einfalt, Lieb' und Zucht.
		was hoch und falsch ist sey verflucht.	Was hoch und falsch ist, sei verflucht.
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

[9] öt = Abbreviatur für **nicht** [*Grun,* S. 262].

[10] Schreibweise auch Neidt statt Neid.

[11] „Glaubigen" (alt): „Gläubigen".

[12] Seiner: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung" der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

[13] Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

[14] „duldet" (dicht): hier im Sinne von „geduldet".

[15] „kränken": hier im Sinnne von „plagen", „quälen" (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff, Ziffern 1, 3, 4, 5;* Stichwort *kränken*).

[16] 12. Strophe des Chorals „Mein Gott, du weißt am allerbesten" (1699) von **Israel Clauder** (* 20. April 1670 zu Delitzsch bei Halle; † 1. Dezember 1721 in Bielefeld); u. a. Hofprediger in Darmstadt. Zuerst 1699 im *GB Darmstadt 1699, S. 667, Nr. 569.* Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 140,* Wer nur den lie- | ben Gott läßt [walten].

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
  Habt einerley Sinn unter- | einander p. | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
  - Dn. 17. p. Tr. | 1740.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739-1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1740: M. O. 1740. (Angabe Graupners, St. 3).
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A_1 bzw. A_2 bezeichnet[17]. Die A_2-Stimme (nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt) ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
  - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B_1 bzw. B_2 bezeichnet. Die B_2-Stimme (nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt) ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:
    Habt einerley Sinn unter- | einander | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 17. p. Tr. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006605.[18]
- Lesungen im Gottesdienst zum 17. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 85-86*):
  Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 4, 1-6;
  Evangelium: Lukasevangelium 14, 1-11.
- Kurze Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 106.*
- GWV 1158/40:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/13.04.2022.

[17] Singstimmen:

Stimme	C	A_1	A_2	T	B_1	B_2
St. (Seite)	35-36	37	38	39	40-41	42

[18] Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450006605.

Quellen

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral-Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- | theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch-Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. | 1728. [handschriftlich hinzugefügt] | [Linie] | MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr-Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[19]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB Darmstadt 1699	Neu-verfertigtes | Darmstädtisches | Gesang- | Buch/ | Worinen Hn. D. Lutheri | und anderer Evangelischer | Lehrer gewöhnliche / wie auch | noch ferner 160. aus andern Ge- | sangbüchern ausgelesene geistreiche Lie- | der / worunter 84. wegen der Melodie | unbekante mit Noten versehen sind/ | und unterschiedliche Gebets- | Formeln befindlich ; | Nebst einer das sehr erbauliche | Singen der ersten Christen in sich | haltenden | Vorrede | Eberh. Philipps Züehlen/ | jüngeren Stadt-Predigers und | Definitoris[20] daselbst. | [Schmuck-emblem] | Darmstadt/ | Gedruckt und zu finden bey Sebastian | Griebel/ Fürstl. Buchdruckern. | [Linie] | Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

[19] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

[20] Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [*www.kirchen-lexikon.de*]

Lichtenberg 1739–1740	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite[21]: Erweckende Zeugniſſe der Wahrheit zur Gottſeeligkeit; welche aus denen Sonn- und Feſttags-Evangelien, in poetiſchen Texten, vermittelſt ordentlicher Kirchenmuſik in der Hochfürſtl. Schloßcapelle zu Darmſtadt das 1740ſte Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden ſollen. Darmſtadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[22], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Noack CG-Kirchenmusiken	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
WB Grimm	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

[21]
- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in Fraktur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[22] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.